

Sicherheitsrat				
	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungs- ergebnis
Afghanistan	S/RES/1943(2010)	13.10.2010	Der Sicherheitsrat beschließt, die Genehmigung der Internationalen Sicherheitsbeistandstruppe (ISAF) bis zum 13. Oktober 2011 zu verlängern . Er erkennt an, dass die ISAF weiter gestärkt werden muss, damit sie alle an sie gerichteten operativen Anforderungen erfüllen kann, und fordert in dieser Hinsicht die Mitgliedstaaten auf, Personal, Ausrüstung und andere Ressourcen zu der ISAF beizutragen.	Einstimmige Annahme
Afrika	S/PRST/2010/21	22.10.2010	Der Sicherheitsrat bekräftigt die Notwendigkeit eines weiteren Ausbaus der regelmäßigen Interaktion, Koordinierung und Konsultation zwischen den Vereinten Nationen und der Afrikanischen Union (AU). Er begrüßt das am 25. September 2010 abgehaltene Gründungstreffen der gemeinsamen Arbeitsgruppe der Vereinten Nationen und der AU für Friedens- und Sicherheitsfragen und legt der Arbeitsgruppe nahe, sich auf den Kontinent betreffende strategische und landesspezifische Fragen zu konzentrieren. Der Rat begrüßt ferner die Einrichtung des UN-Büros bei der AU am 1. Juli 2010 , das die Mandate des ehemaligen Verbindungsbüros, des Teams zur Unterstützung der Friedenssicherungsmaßnahmen, der Planungsgruppe für die Mission der Afrikanischen Union in Somalia (AMISOM) sowie der unterstützenden Elemente des Gemeinsamen Koordinierungsmechanismus des Hybriden Einsatzes der AU und der UN in Darfur (UNAMID) vereint. Er bekräftigt seine Resolution 1809(2008), in der er die Notwendigkeit anerkennt, die Berechenbarkeit, Nachhaltigkeit und Flexibilität der Finanzierung der Regionalorganisationen zu erhöhen , wenn diese im Rahmen eines UN-Mandats Friedenssicherungsmaßnahmen durchführen.	
Côte d'Ivoire	S/RES/1942(2010)	29.9.2010	Der Sicherheitsrat beschließt , entsprechend der Empfehlung des Generalsekretärs in seinem Schreiben vom 14. September 2010 (S/2010/485), eine vorübergehende Erhöhung des Militär- und Polizeipersonals der Operation der Vereinten Nationen in Côte d'Ivoire (UNOCI) von 8650 auf 9150 Kräfte zu genehmigen sowie die sofortige Entsendung dieser zusätzlichen Kapazitäten für einen Zeitraum von bis zu sechs Monaten.	Einstimmige Annahme
Friedenssicherung	S/PRST/2010/13	9.7.2010	Der Sicherheitsrat missbilligt den Angriff vom 26. März 2010, der zum Untergang des Kriegsschiffs Cheonan der Republik Korea und zum tragischen Verlust von 46 Menschenleben führte. Der Rat fordert, dass gegen diejenigen, die für den Vorfall verantwortlich sind, geeignete und friedliche Maßnahmen mit dem Ziel der friedlichen Beilegung der Frage im Einklang mit der Charta der Vereinten Nationen und allen sonstigen einschlägigen Bestimmungen des Völkerrechts ergriffen werden . Der Rat fordert zur uneingeschränkten Einhaltung des koreanischen Waffenstillstandsabkommens auf und befürwortet die Regelung der noch offenen Fragen auf der koreanischen Halbinsel mit friedlichen Mitteln, damit baldmöglichst ein direkter Dialog und direkte Verhandlungen wiederaufgenommen werden können.	
	S/PRST/2010/14	16.7.2010	Der Sicherheitsrat ist sich der Vorteile und Effizienzgewinne bewusst, die durch ein integriertes Konzept der vorbeugenden Diplomatie erzielt werden könnten, bei dem die Wechselbeziehung zwischen den Aktivitäten in den Bereichen Politik, Sicherheit, Entwicklung, Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit im Vordergrund steht. Der Rat ist sich zudem bewusst, dass es einer engeren und operativeren Zusammenarbeit zwischen den UN und den regionalen und subregionalen Organisationen in Afrika bedarf, um die nationalen und regionalen Kapazitäten zur Nutzung der Instrumente der vorbeugenden Diplomatie wie Vermittlung, Beschaffung und Analyse von Informationen, Frühwarnung, Prävention und Friedensschaffung aufzubauen. Er erkennt in diesem Zusammenhang die wichtige Rolle an, die die regionalen Büros der Vereinten Nationen wahrnehmen können und hebt den wertvollen Beitrag hervor, den Vermittlungsmechanismen wie der Ältestenrat, die Gruppe der Weisen und die Guten Dienste des Generalsekretärs und seiner Sondergesandten sowie die regionalen und subregionalen Organisationen leisten, um die Kohärenz, Synergie und kollektive Wirksamkeit ihrer Bemühungen sicherzustellen.	
Irak	S/RES/1936(2010)	5.8.2010	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat der Hilfsmision der Vereinten Nationen für Irak (UNAMI) bis zum 31. Juli 2011 zu verlängern . Er beschließt ferner, dass der Sonderbeauftragte des Generalsekretärs und die UNAMI auf Ersuchen der Regierung Iraks auch weiterhin ihr Mandat wahrnehmen werden.	Einstimmige Annahme

	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungs- ergebnis
Liberia	S/RES/1938(2010)	15.9.2010	Der Sicherheitsrat beschließt, das Mandat der Mission der Vereinten Nationen in Liberia (UNMIL) bis zum 30. September 2011 zu verlängern. Er ermächtigt die UNMIL, der liberianischen Regierung auf ihr Ersuchen hin bei der Durchführung der allgemeinen Präsidentschafts- und Parlamentswahlen 2011 behilflich zu sein, indem sie logistische Unterstützung gewährt, insbesondere zur Erleichterung des Zugangs zu abgelegenen Gebieten, die internationale Wahlhilfe koordiniert und die liberianischen Institutionen und politischen Parteien unterstützt. Der Rat billigt ferner die Empfehlung des Generalsekretärs, wonach die Durchführung freier, fairer und friedlicher Wahlen ein Schlüsselkriterium für den künftigen Abbau der UNMIL sein soll und ersucht diesen, in Abstimmung mit der Regierung Liberias einen gemeinsamen Übergangsplan zur Übertragung der Verantwortung für die innere Sicherheit von der UNMIL auf die zuständigen nationalen Behörden zu erstellen sowie regelmäßig über die dabei erzielten Fortschritte und gegebenenfalls über die Durchführung des Planes zu informieren.	Einstimmige Annahme
Nahost	S/RES/1937(2010)	30.8.2010	Der Sicherheitsrat beschließt, das derzeitige Mandat der Interimstruppe der Vereinten Nationen in Libanon (UNIFIL) bis zum 31. August 2011 zu verlängern und fordert zu einer weiteren Verstärkung dieser Zusammenarbeit zwischen der UNIFIL und den Libanesischen Streitkräften auf. Der Rat fordert die Regierung auf, die im südlichen Libanon dislozierten Libanesischen Streitkräfte im Einklang mit Resolution 1701(2006) weiter aufzustocken. Der Rat fordert die Regierung Israels nachdrücklich auf, ihre Armee ohne weitere Verzögerung aus dem nördlichen Ghadschar abzuziehen , und bekräftigt seine Forderung nach der Schaffung einer Zone zwischen der Blauen Linie und dem Litani-Fluss, die frei von bewaffnetem Personal, Material und Waffen ist , außer denjenigen der Regierung Libanons und der UNIFIL.	Einstimmige Annahme
Nepal	S/RES/1939(2010)	15.9.2010	Der Sicherheitsrat beschließt , im Einklang mit dem Ersuchen der Regierung Nepals das in Resolution 1740(2007) festgelegte Mandat der Mission der Vereinten Nationen in Nepal (UNMIN) bis zum 15. Januar 2011 zu verlängern , unter Berücksichtigung des Abschlusses einiger Elemente des Mandats und der laufenden Arbeiten zur Überwachung des Umgangs mit den Waffen und dem bewaffneten Personal im Einklang mit dem Abkommen zwischen den politischen Parteien vom 25. Juni 2008, die den Abschluss des Friedensprozesses unterstützen werden. Der Rat beschließt ferner, dass das Mandat der UNMIN am 15. Januar 2011 enden und die UNMIN Nepal danach verlassen wird. Er fordert alle politischen Parteien in Nepal auf, den Friedensprozess zu beschleunigen und in einem Geist der Kooperation, des Konsenses und des Kompromisses zusammenzuarbeiten, um den Übergang zu einer dauerhaften, langfristigen Lösung fortzusetzen und dem Land so den Schritt in eine friedliche und demokratische Zukunft in größerem Wohlstand zu ermöglichen.	Einstimmige Annahme
Ostafrikanisches Zwischen-seengebiet	S/PRST/2010/17	17.9.2010	Der Sicherheitsrat verurteilt erneut entschieden die Massenvergewaltigungen, die sich Ende Juli und im August im Osten der Demokratischen Republik Kongo zugetragen haben , und fordert die Regierung nachdrücklich auf, für eine rasche und faire Strafverfolgung derjenigen zu sorgen, die diese schrecklichen Verbrechen begangen haben , und den Sicherheitsrat über diesbezüglich unternommene Maßnahmen zu unterrichten. Der Sicherheitsrat bekundet seine Bereitschaft, alle geeigneten Maßnahmen gegen die Täter zu erwägen. Er fordert die Regierung auf, diese Gräueltaten zu verurteilen, den Opfern sexuellen Missbrauchs wirksame Hilfe zu gewähren und die von allen maßgeblichen Interessenträgern unternommenen Anstrengungen zum Schutz und zur Bereitstellung von Hilfe für die Opfer und zur Verhütung weiterer Gewalt zu unterstützen. Er unterstreicht, dass die Stabilisierungsmission der Organisation der Vereinten Nationen in der Demokratischen Republik Kongo (MONUSCO) die Beziehungen zur lokalen Bevölkerung verbessern muss , unter anderem mittels besserer Mechanismen der Informationsbeschaffung und Kommunikation. In dieser Hinsicht fordert der Sicherheitsrat die MONUSCO nachdrücklich auf, sich weiterhin zu bemühen, ihre regelmäßigen Kontakte zur Zivilbevölkerung auszubauen , um das Vertrauen zu stärken und ihr Mandat und ihre Tätigkeiten besser bekanntzumachen und das Verständnis dafür zu erhöhen.	

	UN-Dok.-Nr.	Datum	Gegenstand	Abstimmungs- ergebnis
Sierra Leone	S/RES/1940(2010)	29.9.2010	Der Sicherheitsrat begrüßt das Schreiben des Ständigen Vertreters der Republik Sierra Leone vom 9. September 2010 an den Ratspräsidenten, in dem der Rat über die aktuelle Situation in Sierra Leone unterrichtet und darum ersucht wird, die in Kraft befindlichen Maßnahmen aufzuheben . Der Rat würdigt die Arbeit des mit Ziffer 10 der Resolution 1132(1997) betreffend Sierra Leone eingesetzten Ausschusses des Sicherheitsrats und nimmt Kenntnis von dessen Bericht 2009 (S/2009/690). So insbesondere von den Bemerkungen des Vorsitzenden in Ziffer 17, mit der nachdrücklichen Aufforderung an alle Staaten, dem Sondergerichtshof für Sierra Leone oder jeder anderen Institution, der der Gerichtshof den Fall Johnny Paul Koroma möglicherweise überträgt, Zusammenarbeit und Hilfe zu gewähren, damit der Betreffende, falls er noch am Leben ist, vor Gericht gestellt werden kann. Der Rat beschließt, die in Resolution 1171(1998) festgelegten Maßnahmen mit sofortiger Wirkung aufzuheben sowie den mit Ziffer 10 der Resolution 1132(1997) eingesetzten Ausschuss mit sofortiger Wirkung aufzulösen .	Einstimmige Annahme
	S/RES/1941(2010)	29.9.2010	Der Sicherheitsrat beschließt, das in den Resolutionen 1829(2008) und 1886(2009) festgelegte Mandat des Integrierten Büros der Vereinten Nationen für die Friedenskonsolidierung in Sierra Leone (UNIPSIL) bis zum 15. September 2011 zu verlängern . Der Rat betont, wie wichtig es ist, dass das UNIPSIL und das Landsteam der Vereinten Nationen im Rahmen ihres jeweiligen Mandats gemeinsam die in der Gemeinsamen Vision festgelegten Ziele erreichen, wie etwa die Regierung auf Ersuchen bei den Vorbereitungen für die Wahlen von 2012 zu unterstützen .	Einstimmige Annahme
Somalia	S/PRST/2010/16	25.8.2010	Der Sicherheitsrat ist fest davon überzeugt, dass die für seeräuberische Handlungen und bewaffnete Raubüberfälle auf See vor der Küste Somalias verantwortlichen Personen vor Gericht gestellt werden sollen . Er vertritt die Auffassung, dass die wirksame Strafverfolgung der mutmaßlichen Seeräuber vor künftigen seeräuberischen Angriffen abschrecken kann und hält es daher für äußerst wichtig, langfristige Lösungen für das Problem der Strafverfolgung mutmaßlicher Seeräuber und des Freiheitsentzugs verurteilter Seeräuber zu finden . Der Rat begrüßt den Bericht des Generalsekretärs (S/2010/394) über mögliche Optionen zur Förderung des Zieles der Strafverfolgung und des Freiheitsentzugs, insbesondere auch Optionen zur Einrichtung von Sonderkammern nationaler Gerichte, möglicherweise mit internationalen Komponenten, oder eines regionalen oder internationalen Gerichtshofs . Der Sicherheitsrat begrüßt die Absicht des Generalsekretärs, einen eigenen Sonderberater für rechtliche Fragen im Zusammenhang mit der Seeräuberei vor der Küste Somalias zu ernennen.	
Sudan	S/RES/1935(2010)	30.7.2010	Der Sicherheitsrat beschließt, das in Resolution 1769(2007) festgelegte Mandat des Hybriden Einsatzes der Afrikanischen Union und der Vereinten Nationen in Darfur (UNAMID) bis zum 31. Juli 2011 zu verlängern . Der Rat unterstreicht, dass der UNAMID von seinem Mandat in vollem Umfang Gebrauch machen und bei seinen Entscheidungen über den Einsatz der vorhandenen Kapazitäten und Ressourcen den Vorrang a) dem Schutz von Zivilpersonen in ganz Darfur und b) der Gewährleistung des sicheren, rechtzeitigen und ungehinderten Zugangs für die humanitäre Hilfe und der Sicherheit des humanitären Personals und der humanitären Aktivitäten einräumen muss. Der Rat ersucht den UNAMID, in Absprache mit dem Landsteam der Vereinten Nationen eine umfassende Strategie für die Erreichung der genannten Ziele auszuarbeiten.	Einstimmige Annahme
Terrorismus	S/PRST/2010/19	27.9.2010	Der Sicherheitsrat verurteilt den Terrorismus in allen seinen Arten und Erscheinungsformen , bekräftigt, dass alle terroristischen Handlungen verbrecherisch und nicht zu rechtfertigen sind, ungeachtet ihrer Beweggründe und gleichviel, wann und von wem sie begangen werden, und bekräftigt, dass der Terrorismus nicht mit einer bestimmten Religion, Nationalität oder ethnischen Gruppe in Verbindung gebracht werden kann und darf . Er erkennt an, dass im Kampf gegen die Geißel des Terrorismus zwar wichtige Erfolge erzielt worden sind, dass insgesamt aber nach wie vor Defizite bestehen , fordert alle Mitgliedstaaten und das System der Vereinten Nationen nachdrücklich auf, diese Defizite zu beheben. Er betont die Notwendigkeit, dafür zu sorgen, dass die Terrorismusbekämpfung ein vorrangiger Gegenstand der internationalen Tagesordnung bleibt . Der Rat ermutigt die Mitgliedstaaten, alles zu tun, um die Verhandlungen über den Entwurf eines Umfassenden Übereinkommens über den internationalen Terrorismus zum Abschluss zu bringen .	